



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 6 vom 19. Januar 2021

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums (M.A.)**

**Vom 2. September 2020**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 23. November 2020 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 2. September 2020 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 200), beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## **Präambel**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 6. Mai 2015 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums.

## **I. Ergänzende Bestimmungen**

### **Zu § 1**

#### **Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs**

##### **Zu § 1 Absatz 1:**

Der konsekutive Masterstudiengang orientiert sich am Leitbild universitärer Lehre der Universität Hamburg.

Der Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums befasst sich mit der Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften der Antike zwischen dem 3./2. Jahrtausend v. Chr. (minoisch-mykenische Epoche) und dem 6. Jh. n. Chr. (Spätantike und frühes Christentum). Die Ausrichtung des Studiengangs ist sozialanthropologisch und kulturgeschichtlich. Gegenstand ist eine exemplarische Analyse antiker Lebensräume und Zusammenhänge auf der Basis archäologischer Befunde als Teil einer übergreifenden Kulturwissenschaft.

Ziel des forschungsorientierten Studiengangs ist der Erwerb einer vertieften Kompetenz im wissenschaftlichen Umgang mit politischen, sozialen, religiösen, ökonomischen und künstlerischen Phänomenen der Antike sowie deren Weiterentwicklung und Rezeption in der Neuzeit. Die Gegenwart wird bei dieser Betrachtung als Teil historischer Prozesse begriffen. Der Studiengang vermittelt auf fortgeschrittenem Niveau Methoden und Kenntnisse für archäologische und im weiteren Sinne kulturwissenschaftliche Forschungstätigkeit; er qualifiziert für eine wissenschaftliche sowie wissenschaftsnahe Laufbahn.

Der Studiengang bereitet auch auf die Promotion im Fach Klassische Archäologie vor.

##### **Zu § 1 Absatz 4:**

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

### **Zu § 4**

#### **Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)**

##### **Zu § 4 Absätze 2 und 3:**

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Die Modulbeschreibungen sind dem Teil II dieser Fachspezifischen Bestimmungen zu entnehmen.

1.) Module im Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums (100 LP)

Im Pflichtbereich (70 LP) sind folgende Pflichtmodule zu besuchen:

Modul Theorie und Methode <b>MMA-A1</b>		
Übung	2 SWS	5 LP
Seminar + Modulprüfung i.d.R. Hausarbeit	2 SWS	7 LP
<b>Gesamt:</b>	<b>4 SWS</b>	<b>12 LP</b>

Modul Exkursion <b>MMA-A2</b>		
Seminar zur Exkursion	2 SWS	5 LP
Übung zur Exkursion (unter Mitwirkung von Tutoren)	2 SWS	1 LP
Exkursion	2 SWS	5 LP
<b>Gesamt:</b>	<b>6 SWS</b>	<b>11 LP</b>

Modul Projekt <b>MMA-A3</b>		
Übung	2 SWS	5 LP
Seminar	2 SWS	5 LP
Forschendes Lernen (Projektarbeit/Ausgrabung/Fieldschool) + Modulprüfung i.d.R. Hausarbeit (in Form eines Projektberichts)	2 SWS	7 LP
<b>Gesamt:</b>	<b>6 SWS</b>	<b>17 LP</b>

Modul Abschluss <b>MMA-A4</b>		
Kolloquium	2 SWS	3 LP
Masterarbeit		24 LP
Mündliche Prüfung		3 LP
<b>Gesamt:</b>	<b>2 SWS</b>	<b>30 LP</b>

Im Wahlpflichtbereich (30 LP) müssen drei Wahlpflichtmodule belegt werden. Dabei kann ein WP-Modul ggf. auch mehrfach belegt werden. In jedem Semester wird im Wechsel einer der Schwerpunkte B1 bis B3 angeboten.

Modul Siedlungsformen <b>MMA-B1</b>		
Vorlesung/Seminar/Hauptseminar	2 SWS	2 LP
Hauptseminar + Modulprüfung i.d.R. Referat	2 SWS	8 LP
<b>Gesamt:</b>	<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>

Modul Visuelle Kultur <b>MMA-B2</b>		
Vorlesung/Seminar/Hauptseminar	2 SWS	2 LP
Hauptseminar + Modulprüfung i.d.R. Referat	2 SWS	8 LP
<b>Gesamt:</b>	<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>

Modul Kulturelle Systeme <b>MMA B3</b>		
Vorlesung/Seminar/Hauptseminar	2 SWS	2 LP
Hauptseminar + Modulprüfung i.d.R. Referat	2 SWS	8 LP
<b>Gesamt:</b>	<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>

## 2.) Lehrveranstaltungen im Freien Wahlbereich (20 LP)

Im Freien Wahlbereich sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 20 LP erfolgreich zu absolvieren.

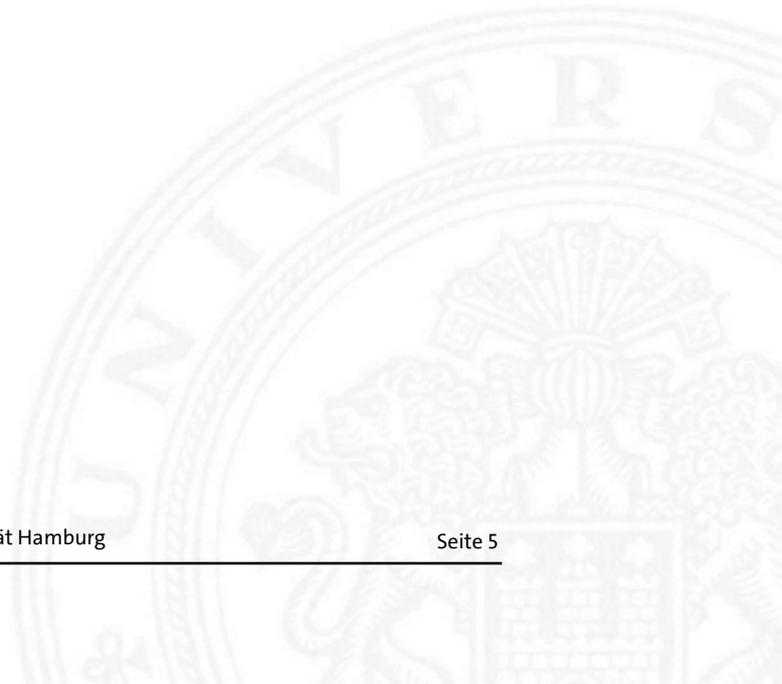
- Die Studierenden ergänzen oder vertiefen ihre Kenntnisse der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes über das Pflicht- und Wahlpflichtprogramm hinaus durch die Teilnahme an fachspezifischen Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Instituts (auch im Bereich Forschendes Lernen), sofern entsprechende Lehrveranstaltungen noch nicht absolviert und entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen noch nicht erbracht wurden. Es sind Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis (mit WB-FV) für die allgemeine fachliche Vertiefung gekennzeichnet sind.  
Mindestumfang: 10 LP
- Die Studierenden können außerdem ihre Kenntnisse interdisziplinär ergänzen und erweitern, indem sie Lehrveranstaltungen oder Module aus dem Wahlangebot anderer Studiengänge der Universität Hamburg wählen. Es sind Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis für den Freien Wahlbereich (FWB) gekennzeichnet sind.
- Der Fachbereich Kulturwissenschaften bietet weiterhin regelmäßig Veranstaltungen im Rahmen des Wahlbereichs Kultur an, die im Freien Wahlbereich belegt werden können. Es sind Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis (mit WB-KULTUR) für den Wahlbereich Kultur gekennzeichnet sind.

Andere Leistungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 6. Mai 2015 in der jeweils geltenden Fassung im Freien Wahlbereich angerechnet werden. Insbesondere können hier in Betracht kommen:

- Sprachkurse, insbesondere in Latein und Altgriechisch (LP-Vergabe nach Maßgabe des Anbieters). Näheres dazu vgl. Modulbeschreibung des Abschlussmoduls in Teil II.
- Es besteht die Möglichkeit, Zyklus-Vorlesungen (je 2 LP) zu den im Studiengang BA Klassische Archäologie behandelten Epochen zu belegen und in den Freien Wahlbereich einzubringen, soweit diese nicht schon im BA-Studiengang belegt wurden. Dies wird empfohlen für Studierende, die ihren ersten Studienabschluss nicht im Fach Klassische Archäologie erworben haben.

- Weiterhin bietet das Institut für Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums regelmäßig Institutsvorträge/Gastvorträge an, deren Besuch im Freien Wahlbereich angerechnet werden kann (je 0,5 LP).
- Ausgrabungen/Fieldschools/Praktika/Summer Schools (je 1 LP pro Woche)
- Tutoriumsleitung (je 1 LP)
- Organisation wissenschaftlicher Tagungen
- Wissenschaftliche Vorträge
- Tagesexkursionen/Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen + Bericht (je Exkursionstag/Tagungstag 0,5 LP)
- Gremienarbeit/Fachschaftsarbeit
- Kulturwissenschaftliche Führungen (je Führung 0,5 LP)
- Hilfskrafttätigkeiten

<b>Freier Wahlbereich</b>	
Fachliche Vertiefung: Veranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums (WB-FV)	10 LP
Fachnahe und fachübergreifende Lehrveranstaltungen nach Wahl (FWB und WB-Kultur)	10 LP
<b>Gesamt:</b>	<b>20 LP</b>



### Beispielhafter Studienverlauf

Diese Darstellung dient der Veranschaulichung eines möglichen Studienverlaufs und ist nicht verbindlich. Der reale Studienverlauf richtet sich nach der individuellen Studienplanung. In der Regel liegt der Arbeitsaufwand pro Semester bei 30 LP.

Modulbereich	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>MMA-A1 Theorie und Methode (12 LP)</b>	Übung, 5 LP  Seminar + Modulprüfung i.d.R. Hausarbeit, 7 LP			
<b>MMA-A2 Exkursion (11 LP)</b>		Seminar zur Exkursion, 5 LP  Übung (unter Mitwirkung von Tutoren), 1 LP  Exkursion, 5 LP		
<b>MMA-A3 Projekt (17 LP)</b>			Übung, 5 LP  Seminar, 5 LP  Forschendes Lernen (Pro- jektarbeit/ Ausgrabung/ Fieldschool) + Modulprüfung i.d.R. Hausarbeit (in Form eines Projektberichts), 7 LP	
<b>Wahlpflicht MMA-B1 bis B3 (30 LP)</b>	<b>B1 Siedlungs- formen</b>  VL/S/HS, 2 LP  HS+ Modul- prüfung i.d.R. Referat, 8 LP	<b>B2 Visuelle Kultur</b>  VL/S/HS, 2 LP  HS+ Modul- prüfung i.d.R. Referat, 8 LP	<b>B3 Kulturelle Systeme</b>  VL/S/HS, 2 LP  HS+ Modul- prüfung i.d.R. Referat, 8 LP	
<b>MMA-A4 Abschluss (30 LP)</b>				Kolloquium, 3 LP  Mündliche Prüfung, 3 LP  MA-Arbeit, 24 LP
<b>MMA-WB-FV (10 LP)</b>	4 LP	3 LP	3 LP	
<b>FWB (10 LP)</b>	4 LP	6 LP		
<b>Summe LP je Semester</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>

## **Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten**

### **Zu § 5 Absatz 1:**

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind:

- Hauptseminar (HS)
- Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (T)
- Seminar zur Exkursion (ExS)
- Forschendes Lernen (Projektarbeit / Ausgrabung / Fieldschool)

### **Zu § 5 Absatz 3:**

Für (Haupt-/Exkursions-) Seminare, Übungen, Projektarbeit und Kolloquien besteht Anwesenheitspflicht, da forschungsbasiertes Arbeiten und das Erlernen des wissenschaftlichen Diskurses die aktive Teilnahme, gemeinsame Diskussion sowie Präsentation der Teilnehmenden erfordern.

In den ebenfalls forschungsorientierten und teambasierten praxisorientierten Veranstaltungsarten, also bei Ausgrabungen, Exkursionen und Fieldschools, ist das Qualifikationsziel (vgl. Teil II. Modulbeschreibungen) regelhaft jeweils nur durch persönliche Anwesenheit erreichbar.

### **Zu § 5 Absatz 4:**

Kann eine Lehrveranstaltung in unterschiedlichen Modulen verwendet werden, müssen die Studierenden bei der Anmeldung zur Lehrveranstaltung entscheiden, für welches Modul sie die Lehrveranstaltung anrechnen lassen wollen und ihren mündlichen bzw. schriftlichen Beitrag entsprechend ausrichten. Eine Lehrveranstaltung kann dabei jeweils nur einmal angerechnet werden.

## **Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen**

### **Zu § 13 Absatz 2:**

Mögliche Studienleistungen sind u.a.:

- Vortrag/Referat: Mündliche Präsentation von Fragestellung, Methodik und Ergebnissen eines Arbeitsauftrages und anschließender Diskussion. Eine schriftliche Ausarbeitung des Vortragsthemas kann vorgesehen werden. Umfang: ca. 15.000-30.000 Zeichen, ggf. Anhang. Bearbeitungszeit: ca. 6-8 Wochen.
- Exposé: Schriftliche Ausarbeitung von Problem- und Fragestellung sowie Stand der Forschung zu einem Thema. Daneben sollten Methoden, Ziele und zugrundeliegende Hypothesen erläutert werden. Umfang: ca. 10.000-15.000 Zeichen. Bearbeitungszeit: ca. 6-8 Wochen.
- Essay: Schriftliche Reflexion eines ausgewählten Themas. Ziel ist es, wissenschaftliche Positionen abzuwägen und kritisch zu beurteilen. Das Ziel eines Essays ist nicht die Wiedergabe von Definitionen und theoretischen Aussagen, sondern die Entwicklung einer eigenständigen, nachvollziehbaren Argumentation bezogen auf eine Fragestellung. Umfang: ca. 15.000-30.000 Zeichen, ggf. Anhang. Bearbeitungszeit: ca. 6-8 Wochen.
- Portfolio: Dokumentation unterschiedlicher erbrachter Leistungen. Das Portfolio besteht aus einer kontinuierlichen Sammlung und Reflexion von Arbeitsergebnissen (z.B. Hausaufgaben), die fortlaufend oder abschließend sein kann.
- Protokoll: Formelle Zusammenfassung einer Lehrveranstaltungssitzung. Umfang: ca. 10.000-15.000 Zeichen. Bearbeitungszeit: ca. 6-8 Wochen.

- Handout/Thesenpapier: Schriftliche Kurzzusammenfassung eines Themas, beinhaltet Kernbegriffe (Definitionen, Daten), zentrale Erkenntnisse (Forschungsergebnisse, Argumentationsketten, Thesen) und Literatur, Umfang: ca. 2-5 Seiten.
- Rechercheleistung/Katalog: Systematische schriftliche Zusammenstellung von relevanten Informationen zu einem übergeordneten Thema, Umfang: ca. 10.000-15.000 Zeichen.
- Moderation/Diskussionsleitung: Zusammenfassung von Vorschlägen, Ideen, Meinungen bei Vorträgen oder Gruppenarbeit. Unterstützung des Prozesses durch Fragestellung und anschließende lösungsorientierte Zusammenfassung der Thematiken.
- Hausaufgaben: Selbstständige Durchführung von Aufgabenstellungen, die aufgrund didaktischer Zielsetzungen erteilt und in der Regel außerhalb der Lehrveranstaltungen in mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form sowie in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit zu bearbeiten sind.
- Lektüre: Zusammenfassung verschiedener Texte, die außerhalb der Lehrveranstaltung gelesen werden. Umfang: ca. 10.000-15.000 Zeichen, Bearbeitungszeit: ca. 6-8 Wochen.
- Hausarbeit: Eine Hausarbeit ist die schriftliche Ausarbeitung eines vorgegebenen Themas, das im Rahmen des betreffenden Moduls behandelt wurde, Umfang: ca. 30.000-60.000 Zeichen, ggf. mit Anhang. Bearbeitungszeit: ca. 6-8 Wochen.
- Projektbericht: Schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben. Der Abschluss kann als Gruppenleistung erbracht werden. Hierbei sollen die einzelnen Beiträge deutlich gekennzeichnet, mithin abgrenzbar und bewertbar sein. Umfang: ca. 15.000-30.000 Zeichen, Bearbeitungszeit: ca. 6-8 Wochen.
- Weitere didaktische Methoden, wie z.B. Fish-Bowl oder World-Café, können als Studienleistungen zum Einsatz kommen.

Die zu erbringende Studienleistung wird zu Beginn einer Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.

#### **Zu § 14 Masterarbeit**

##### **Zu § 14 Absatz 2:**

Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen die Module MMA-A1, -A2 und -A3 sowie die Hauptseminare mit Prüfungsleistung in den drei aus MMA-B1, -B2, und -B3 zusammengestellten Modulen erfolgreich abgeschlossen sein.

Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit wird über das Studienbüro des Fachbereichs Kulturwissenschaften an den Prüfungsausschuss gestellt. Die Vorsitzende bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses entscheiden über den Antrag.

##### **Zu § 14 Absatz 6:**

Die Masterarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache angefertigt. Auf Antrag, der an den Prüfungsausschuss zu richten ist, kann sie in einer anderen Sprache, die von den Betreuerinnen oder Betreuern empfohlen wird, angefertigt werden.

##### **Zu § 14 Absatz 7:**

Der Bearbeitungszeitraum für die Masterarbeit (24 LP) beträgt 4 Monate, der Umfang der Masterarbeit beträgt ca. 150.000-180.000 Zeichen (plus Anhang).

## **Zu § 15**

### **Bewertung der Prüfungsleistungen**

#### **Zu § 15 Absatz 3 Satz 2:**

Die Note der Masterarbeit geht zu 80 %, die der mündlichen Prüfung zu 20 % in die Modulnote des Abschlussmoduls ein.

#### **Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:**

Die Ergebnisse der folgenden Module gehen zu 40 % in die Gesamtnote des Masterstudiengangs ein:

- Modul Theorie und Methode (20 %)
- Modul Projekt (20 %)
- Modul Wahlpflicht (20 %)
- Modul Wahlpflicht (20 %)
- Modul Wahlpflicht (20 %)

Das Abschlussmodul macht 60 % der Gesamtnote aus.

#### **Zu § 15 Absatz 3 Satz 10:**

Die Note des Moduls Exkursion sowie die Leistungen aus dem Freien Wahlbereich gehen nicht in die Gesamtnote ein.

#### **Zu § 15 Absatz 4:**

Bei überragenden Leistungen (Durchschnitt von 1,00 bis einschließlich 1,10 und Bewertung der MA-Arbeit mit 1,0) wird die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ erteilt.

## II. Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums besteht aus den folgenden Modulen/Bereichen:

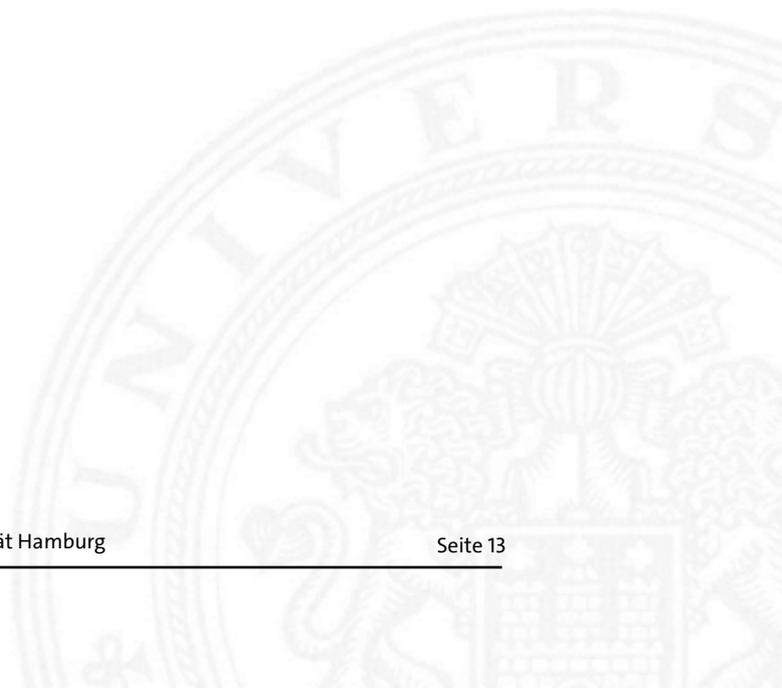
### 1. Pflichtmodule

<b>Titel: Theorie und Methode (MMA-A1)</b>					
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>					
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden setzen sich kritisch mit den methodischen Grundlagen des Faches auseinander und erlangen eine vertiefte Sachkompetenz im Bereich der Theoriebildung sowie der Wissenschafts- und Rezeptionsgeschichte der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums. Ziel ist eine Schärfung der analytischen Fähigkeiten der Studierenden zur Vorbereitung auf eine aktive Beteiligung an kontrovers geführten Fachdiskussionen.				
<b>Inhalte</b>	Im Modul erfolgt eine auf aktuellen Forschungsergebnissen basierende Bestandsaufnahme und kritische Auseinandersetzung mit den methodischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen des Faches. Im Vordergrund steht der Erwerb einer vertiefenden Sachkompetenz im Bereich der Theoriebildung sowie der Wissenschafts- und Rezeptionsgeschichte der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums. Einen wichtigen Bestandteil bildet die eigene Standortbestimmung in einem als dynamisch begriffenen Erkenntnisprozess zur Ausprägung von Fachidentitäten im Spannungsfeld von Kultur-, Altertums- und Naturwissenschaften.				
<b>Lehrformen</b>	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Seminar	2 SWS
Übung	2 SWS				
Seminar	2 SWS				
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Literaturkenntnisse nach Maßgabe einer Literaturliste, die jeweils mit Veröffentlichung des Lehrprogramms pro im Modul wählbarer Veranstaltung bekannt gegeben wird.				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums.				
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung, Art und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme an den genannten Veranstaltungen</li> <li>• Erfüllung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben werden.</li> </ul> <p>Art der Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Hausarbeit im Seminar. Art und Umfang der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <p>Sprache der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Deutsch</li> </ul>				
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>5 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar (inkl. Modulprüfung i.d.R. Hausarbeit, nähere Informationen siehe §13 Absatz 5 PO M.A.)</td> <td>7 LP</td> </tr> </table>	Übung	5 LP	Seminar (inkl. Modulprüfung i.d.R. Hausarbeit, nähere Informationen siehe §13 Absatz 5 PO M.A.)	7 LP
Übung	5 LP				
Seminar (inkl. Modulprüfung i.d.R. Hausarbeit, nähere Informationen siehe §13 Absatz 5 PO M.A.)	7 LP				
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 LP				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Semester				
<b>Dauer</b>	1 bis 2 Semester				

<b>Titel: Exkursion (MMA-A2)</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben ein praxisbezogenes und forschungsorientiertes Verständnis der materiellen Hinterlassenschaften an archäologischen Fundstätten des antiken Mittelmeerraums und erlernen den Umgang mit antiken Originalen in Museen und Ausstellungen. Grundlage bildet die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Dokumentationen und Präsentationen von archäologischen Stätten und musealen Objekten. Zusätzlich zur wissenschaftlichen Aufbereitung von archäologischem Wissen spielt auch die Vermittlung von fachspezifischen Inhalten an die außeruniversitäre Öffentlichkeit eine wichtige Rolle. Die durch die Dozentin bzw. den Dozenten angeleiteten Exkursionen dienen der fachlichen und konzeptionellen Vorbereitung auf das forschende Lernen im Rahmen von Projektarbeiten.	
<b>Inhalte</b>	Im Exkursionsmodul werden archäologische Hinterlassenschaften in ihrem topographischen und/oder musealen Zusammenhang betrachtet. Die im Vorbereitungsseminar auf der Basis von Forschungsliteratur erarbeiteten Beiträge werden durch unmittelbare Anschauung und kritische Auseinandersetzung vor Ort an den Originalbefunden überprüft und weiterentwickelt. In Gruppenarbeiten werden die Teamfähigkeit sowie die sozialen und kulturellen Kompetenzen der Teilnehmenden geschult.	
<b>Lehrformen</b>	Exkursion (8 Tage) Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) Seminar zur Exkursion	2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Literaturkenntnisse nach Maßgabe einer Literaturliste, die jeweils mit Veröffentlichung des Lehrprogramms pro im Modul wählbarer Veranstaltung bekannt gegeben wird.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums.	
<b>Voraussetzungen für den Modulabschluss</b>	Voraussetzungen für den Modulabschluss: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme an den genannten Veranstaltungen</li> <li>• Erfüllung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben werden (im Seminar i.d.R. Referat).</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Seminar zur Exkursion  Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)  Exkursion (8 Tage)	5 LP  1 LP  5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	11 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Angebot der (Teil) Lehrveranstaltungen jeweils einmal im Jahr	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

<b>Titel: Projekt (MMA-A3)</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, fachspezifisches Wissen für Tätigkeiten in Forschungsprojekten innerhalb der Archäologie und auf verwandten berufsnahen Feldern sach- und sozialkompetent einzusetzen. Sie haben einen Einblick in Planungs- und Organisationszusammenhänge gewonnen und es gelernt, in Projektgruppen eigenverantwortlich zu arbeiten, eigene Fragestellungen zu entwickeln, individuelle Schwerpunkte zu setzen und Ergebnisse zielgruppengerecht darzustellen.	
<b>Inhalte</b>	In dem Modul werden aktuelle Forschungsthemen des Faches Klassische Archäologie aufgegriffen und von den Teilnehmenden im Rahmen eines Projektes gemeinsam bearbeitet. Die Teilnehmenden entwickeln innerhalb der Lehrveranstaltung „Forschendes Lernen“ (Projektarbeit / Fieldschool / Ausgrabung) - in der Regel kollektiv - ein Konzept für das Vorhaben, setzen es um und stellen in der Regel die erzielten Ergebnisse in zusammenhängender Weise dar (etwa mittels einer Ausstellung, eines Readers/einer Publikation, einer Internetseite). Neben der Vermittlung von fachspezifischem Wissen für Tätigkeiten in Forschungsprojekten steht die Erlangung von Kompetenzen in der Planung, Organisation und Durchführung von Forschungsvorhaben im Mittelpunkt des Moduls. Die Studierenden erwerben zudem Feldforschungskompetenzen. Das Modul bietet den Raum für individuelle Schwerpunktsetzungen und die Entwicklung eigener Fragestellungen.	
<b>Lehrformen</b>	Übung Seminar Forschendes Lernen (Projektarbeit / Fieldschool / Ausgrabung)	2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Literaturkenntnisse nach Maßgabe einer Literaturliste, die jeweils mit Veröffentlichung des Lehrprogramms pro im Modul wählbarer Veranstaltung bekannt gegeben wird.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums.	
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung, Art und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme an den genannten Veranstaltungen</li> <li>• Erfüllung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben werden.</li> </ul> <p>Art der Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Hausarbeit in Form eines Projektberichts zum Forschenden Lernen (Projektarbeit / Fieldschool / Ausgrabung). Art und Umfang der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <p>Sprache der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Deutsch</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Übung Seminar Forschendes Lernen (Projektarbeit / Fieldschool / Ausgrabung) (inkl. Modulprüfung Projektbericht, nähere Informationen siehe §13 Absatz 5 PO M.A.)	5 LP 5 LP 7 LP

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	17 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 bis 2 Semester



## 2. Wahlpflichtmodule

<b>Titel: Schwerpunktsetzung - Siedlungsformen (MMA-B1)</b>		
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind im differenzierten Umgang mit den Spezifika der archäologischen materiellen Quellenbasis und in der Analyse übergreifender Zusammenhänge in einem weiten historischen Zeitfenster geschult. Sie sind in der Lage, sich mit Fragen der Bewertung historischer Phänomene kritisch auseinander zu setzen sowie Möglichkeiten und Grenzen des aktualistischen Vergleichs wissenschaftlich zu erfassen.	
<b>Inhalte</b>	Siedlungszusammenhänge können in dem Modul auf unterschiedlichen Ebenen (vom Haus bis zur Metropole) und in unterschiedlichen räumlichen Zusammenhängen (ländliche und städtische Lebensformen) behandelt werden. Das Studium von Siedlungsweisen ist dabei auf die kritische Analyse von Mechanismen und Dynamiken der Siedlungsgenese ebenso ausgerichtet wie auf den Beitrag von Architektur und Urbanistik zur Strukturierung sozialer, politischer und ökonomischer Räume.	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar/Hauptseminar Hauptseminar	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Literaturkenntnisse nach Maßgabe einer Literaturliste, die jeweils mit Veröffentlichung des Lehrprogramms pro im Modul wählbarer Veranstaltung bekannt gegeben wird.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums. Der erfolgreiche Abschluss des Hauptseminars mit 8 LP ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterprüfung. Der erfolgreiche Abschluss von drei WP-Modulen ist Voraussetzung für den Abschluss des Studiengangs. Dabei kann ggf. ein WP-Modul auch mehrfach (und dafür andere nicht) belegt werden.	
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung, Art und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme an den genannten Veranstaltungen</li> <li>• Erfüllung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben werden.</li> </ul> <p>Art der Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• I.d.R. Referat mit schriftlicher Ausfertigung im Hauptseminar. Art und Umfang der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> <p>Sprache der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Deutsch</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Vorlesung/Seminar/Hauptseminar  Hauptseminar (inkl. Modulprüfung i.d.R. Referat mit schriftlicher Ausfertigung, nähere Informationen siehe §13 Absatz 5 PO M.A.)	2 LP  8 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester. In jedem Semester wird im Wechsel einer der Schwerpunkte B1 bis B3 mit mindestens 2 Lehrveranstaltungen angeboten.	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

<b>Titel: Schwerpunktsetzung - Visuelle Kultur (MMA-B2)</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind im differenzierten Umgang mit den Phänomenen antiker visueller Kultur und antiken bildlichen Medien und in der Analyse übergreifender Zusammenhänge in einem weiten historischen Zeitfenster geschult und kennen die verschiedenen theoretischen und methodischen Zugriffe. Sie sind in der Lage, sich mit Fragen der Bewertung sozialer, kultureller und historischer Phänomene kritisch auseinanderzusetzen.	
<b>Inhalte</b>	Kulturelle Bedeutungsnetze und kollektive Identitäten werden über Kommunikation konstituiert, stabilisiert und transformiert. Nicht zuletzt in den antiken Gesellschaften, die Gegenstand des Faches Klassische Archäologie sind, spielen dabei Bildmedien in Form von Bau- und Skulptur, Plastik, Gefäßbemalung, Fresken, Mosaiken, Münzen etc. eine zentrale Rolle. Gegenstand des Moduls ist die Analyse antiker Bildmedien in unterschiedlichen Lebenszusammenhängen wie etwa der Verwendung an politisch-religiösen Funktionsbauten, im Grabkontext oder der Herrscherrepräsentation. Dabei werden die Bildmedien auf ihre verschiedenen Darstellungsinhalte wie etwa mythische, lebensweltliche oder historische und in ihren verschiedenen Wirkungsdimensionen als zeichenhafte, ästhetische, affizierende oder erzählende Materialisierungen kommunikativer Inhalte hin untersucht und interpretiert.	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar/Hauptseminar Hauptseminar	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Literaturkenntnisse nach Maßgabe einer Literaturliste, die jeweils mit Veröffentlichung des Lehrprogramms pro im Modul wählbarer Veranstaltung bekannt gegeben wird.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums. Der erfolgreiche Abschluss des Hauptseminars mit 8 LP ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterprüfung. Der erfolgreiche Abschluss von drei WP-Modulen ist Voraussetzung für den Abschluss des Studiengangs. Dabei kann ggf. ein WP-Modul auch mehrfach (und dafür andere nicht) belegt werden.	
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung, Art und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme an den genannten Veranstaltungen</li> <li>• Erfüllung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben werden.</li> </ul> Art der Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• I.d.R. Referat mit schriftlicher Ausfertigung im Hauptseminar. Art und Umfang der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> Sprache der Prüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Deutsch</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Vorlesung/Seminar/Hauptseminar  Hauptseminar (inkl. Modulprüfung i.d.R. Referat mit schriftlicher Ausfertigung, nähere Informationen siehe §13 Absatz 5 PO M.A.)	2 LP  8 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester – in jedem Semester wird im Wechsel einer der Schwerpunkte B1 bis B3 mit mindestens 2 Lehrveranstaltungen angeboten.	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

<b>Titel: Schwerpunktsetzung - Kulturelle Systeme (MMA-B3)</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind im differenzierten Umgang mit den Spezifika der archäologischen materiellen Quellenbasis und in der Analyse übergreifender Zusammenhänge in einem weiten historischen Zeitfenster geschult. Sie sind in der Lage, sich mit Fragen der Bewertung historischer Phänomene kritisch auseinanderzusetzen sowie Möglichkeiten und Grenzen des aktualistischen Vergleichs wissenschaftlich zu erfassen.
<b>Inhalte</b>	Gegenstand des Moduls sind kulturelle Systeme der Kulturen des antiken Mittelmeerraums. Anhand der materiellen Hinterlassenschaften und historischer Quellen werden mit den Methoden der Klassischen Archäologie sowie verschiedenen theoretischen Modellen kulturelle Phänomene beschrieben und analysiert. Die behandelten Phänomene können auf unterschiedlichen Ebenen angesiedelt sein: Interkulturelle Interaktion und Austausch spielen ebenso eine Rolle wie spezifische Normen, Werte und Ausdrucksmöglichkeiten in ihren lokalen Zusammenhängen oder die diachrone Entwicklung bestimmter Praktiken. Das untersuchte soziale Handeln kann dabei so unterschiedliche Bereiche wie Wirtschaft und Handel, Kult und Religion, Bestattungssitten oder auch die Gelage- und Tischkultur der antiken Gesellschaften umfassen.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar/Hauptseminar Hauptseminar
	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Literaturkenntnisse nach Maßgabe einer Literaturliste, die jeweils mit Veröffentlichung des Lehrprogramms pro im Modul wählbarer Veranstaltung bekannt gegeben wird.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums. Der erfolgreiche Abschluss des Hauptseminars mit 8 LP ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterprüfung. Der erfolgreiche Abschluss von drei WP-Modulen ist Voraussetzung für den Abschluss des Studiengangs. Dabei kann ggf. ein WP-Modul auch mehrfach (und dafür andere nicht) belegt werden.
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung, Art und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme an den genannten Veranstaltungen.</li> <li>• Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben werden.</li> </ul> Art der Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• I.d.R. Referat im Hauptseminar. Art und Umfang der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul> Sprache der Prüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Deutsch</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Vorlesung/Seminar/Hauptseminar
	2 LP
	Hauptseminar (inkl. Modulprüfung i.d.R. Referat mit schriftlicher Ausfertigung, nähere Informationen siehe §13 Absatz 5 PO M.A.)
	8 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester. In jedem Semester wird im Wechsel einer der Schwerpunkte B1 bis B3 mit mindestens 2 Lehrveranstaltungen angeboten.
<b>Dauer</b>	1 Semester

## 3. Freier Wahlbereich

<b>Titel: Freier Wahlbereich Pflichtbereich</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Studium interesselgeleitet, individuell und bedarfsorientiert, auch über die Fachgrenzen hinaus. Es stehen die unter zu § 4 Nr. 2) genannten Optionen zur Verfügung. Im Bereich der fachlichen Vertiefung liegen insbesondere die Einübung von praktischen und sozialen/kulturellen Kompetenzen sowie die Netzwerkbildung im Rahmen von praxisorientierten Veranstaltungen im Fokus.
<b>Inhalte</b>	Der Freie Wahlbereich setzt sich aus den Bereichen „Fachspezifischer Wahlbereich: Fachliche Vertiefung (WB-FV)“, und „Freier Wahlbereich (FWB)“ zusammen.
<b>Lehrformen</b>	Diverse (es gelten ggf. die Modulbeschreibungen des anbietenden Studienganges)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch oder Englisch, ggf. Zielsprache
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Bereichs</b>	Der Freie Wahlbereich ist Bestandteil des Masterstudienganges Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums.
<b>Voraussetzung für den Abschluss des Bereichs</b>	Portfolio aus Studienleistungen bzw. Leistungsnachweisen. Art und Umfang des Portfolios ergeben sich aus der jeweils individuellen Gestaltung und Zusammensetzung. Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Es gelten jeweils die Fachspezifischen Bestimmungen des anbietenden Studienganges.
<b>Arbeitsaufwand</b>	WB-FV: Fachliche Vertiefung 10 LP aus Veranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums.  10 LP, die durch Kombination verschiedener Lehrveranstaltungen erreicht werden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus dem Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR)</li> <li>• aus dem fachbereichsübergreifenden Angebot im Freien Wahlbereich (FWB)</li> </ul> Im Freien Wahlbereich sind ggf. auch andere Leistungen nach Maßgabe von § 8 PO M.A. anerkennbar, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch von Gastvorträgen am Institut. Vortrag je 0,5 LP</li> <li>• Zyklus-Vorlesungen + Studienleistung aus dem Angebot des BA Klassische Archäologie (empfohlen für Studierende, die ihren ersten Studienabschluss nicht im Fach Klassische Archäologie erworben haben), je 2 LP</li> <li>• Sprachkurse, insbesondere in Latein und Altgriechisch</li> <li>• Ausgrabungen/Fieldschools/Praktika/Summer Schools, je 1 LP pro Woche</li> <li>• Tutoriumsleitung, je 1 LP</li> <li>• Organisation wissenschaftlicher Tagungen</li> <li>• Wissenschaftliche Vorträge</li> <li>• Tagesexkursionen / Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen + Bericht, je Exkursionstag/Tagungstag: 0,5 LP</li> <li>• Gremienarbeit / Fachschaftsarbeit</li> <li>• Kulturwissenschaftliche Führungen, je Führung 0,5 LP</li> <li>• Hilfskrafttätigkeiten</li> <li>• Weitere Informationen siehe § 4 Punkt 2.</li> </ul>

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Bereichs</b>	20 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester
<b>Dauer</b>	1 bis 4 Semester



## 4. Abschlussmodul

<b>Titel: Abschluss (MMA-A4)</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, ein definiertes Thema forschungsorientiert und auf der Basis von aktuellem sachlichen und methodischen Kenntnisstand zu recherchieren, nach den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis zu realisieren und es in schriftlicher sowie mündlicher Form zu präsentieren. Sie verfügen über die Fähigkeit zur begründeten Einordnung archäologischer Funde und von Befunden in historischen Zusammenhängen und deren wissenschaftlichen Diskurs.
<b>Inhalte</b>	In der Masterarbeit wird ein auf aktuellem sachlichem und methodischem Niveau bearbeitetes Thema schriftlich ausgeführt. Im Kolloquium werden Thema, methodische Vorgehensweise und Fragestellung der Masterarbeit vorgestellt und diskutiert. Die mündliche Prüfung bildet eine Überprüfung der im Masterstudium erworbenen Kenntnisse über die Antike im Allgemeinen sowie über die für Archäologie und andere Altertumswissenschaften wichtigen Fragestellungen, Vorgehensweisen und Ergebnisse.
<b>Lehrformen</b>	Kolloquium   2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	I.d.R. Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung für die Modulanmeldung: Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule A1, A2 und A3 und der Hauptseminare (jeweils zu 8 LP) dreier Wahlpflichtmodule des Masterstudienganges Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums. Nachweis ausreichender Kenntnisse der zweiten alten Sprache Latein/ Griechisch. Vor Studienbeginn des Masterstudienganges Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums sind ausreichende Kenntnisse in einer alten Sprache, Latein oder Altgriechisch, nachzuweisen. Die zweite alte Sprache ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung. Wenn zu Beginn des Studiums kein Nachweis des Lateins vorliegt, müssen entsprechende Kenntnisse des Lateins bei der Anmeldung zur Masterarbeit nachgewiesen werden. Wenn zu Beginn des Studiums kein Nachweis des Altgriechischen vorliegt, müssen entsprechende Kenntnisse des Altgriechischen bei der Anmeldung zur Masterarbeit nachgewiesen werden. Die Teilnahme am Kolloquium ist nach Absprache mit dem Betreuer/ der Betreuerin der Masterarbeit auch schon vor der Anmeldung zum Abschlussmodul möglich.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudienganges Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraums.
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung, Art und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme an den genannten Veranstaltungen</li> <li>• Erfüllung der Studienleistungen (Vortrag im Kolloquium)</li> <li>• Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule A1, A2 und A3 und der Hauptseminare (jeweils zu 8 LP) dreier Wahlpflichtmodule</li> <li>• Lateinkenntnisse im Umfang des kleinen Latinums und entsprechende Kenntnisse des Altgriechischen sind über Schulzeugnisse oder die erfolgreiche Teilnahme an einem Grammatikkurs und einem Lektürekurs nachzuweisen.</li> </ul> Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei Teilprüfungen: Masterarbeit und mündliche Prüfung</li> </ul> Sprache der Prüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Deutsch</li> </ul>

<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Masterarbeit, nähere Informationen siehe §14 Absatz 7.	24 LP
	Kolloquium und Studienleistung Vortrag im Kolloquium, nähere Informationen siehe §13 Absatz 2.	3 LP
	Mündliche Prüfung (i.d.R. 45 Minuten), nähere Informationen siehe §13 Absatz 5 PO M.A.	3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	30 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

**Zu § 23  
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/2021 aufnehmen.

Hamburg, den 19. Januar 2021  
**Universität Hamburg**